

## **Erste Präsentation des Forschungsprojekts vor Frauen- und Geschlechterforscherinnen aus Deutschland und der Türkei**

Auf einer Konferenz an der Universität Oldenburg diskutierten Wissenschaftler\*innen und Studierende – einige von ihnen waren extra aus der Türkei angereist – über die Situation der Gender Studies unter dem neokonservativen Regime und der Notstandsgesetzgebung in der Türkei.

Neben persönlichen Erfahrungsberichten von Frauen- und Geschlechterforscherinnen, die aus dem Staatsdienst entlassen oder in Rente geschickt wurden, wurden aktuelle Forschungsprojekte, z.B. zum Sexismus in türkischen Medien oder zur Frauenbeschäftigung im Zeitalter der AKP-Regierung, vorgestellt.

Dr. Charlotte Binder präsentierte in ihrem Vortrag “Institutionalization and Transformation of Women’s and Gender Studies at Universities in Turkey” das Forschungsdesign des Projekts. Dabei stießen insbesondere die vielen Neugründungen von Frauen- und Geschlechterstudienzentren an Universitäten in der Türkei seit 2008 auf großes Interesse.

Das Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZFG) an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg organisierte die Konferenz „Aktuelle Transformationen von Gender Studies und Gender Regimes in der Türkei“ am 21. Juni 2017.

Für mehr Informationen zur Konferenz siehe ZFG: <https://www.uni-oldenburg.de/zfg/>